



## Lehmdämmputz DIN 18947-LPM 02f- SI – 0,9 Innen/Außen

Zusammensetzung/ Eigenschaften	Unser Lehmdämmputz ist eine Fertigmischung. Zur Herstellung verwenden wir naturbelassenen, gesiebten Rohlehm sowie Blähglasgranulat in der Körnung 1 bis 2 mm und Stroh 0 bis 5 mm.
Kennwerte	Putzauftragsstärke 5 bis 15 mm (min/max) Trockenschwindmaß: ≤ 2,3 % Rohdichteklasse: 0,8 Biegezugfestigkeit ≥ 0,5N/mm <sup>2</sup> Festigkeitsklasse: SI Druckfestigkeit (N/mm <sup>2</sup> ): ≥ 1,4 Haftfestigkeit (N/mm <sup>2</sup> ): ≥ 0,1 Wärmeleitfähigkeit (W/mK): 0,25 Wasserdampfdiffusionswiderstand: μ = 5/10 Baustoffklasse: B2
Lieferform	in Säcken zu 25 kg und im Big Bag zu 1 m <sup>3</sup> /800 kg
Lagerung	Bei trockener und witterungsgeschützter Lagerung ist das Material min. 6 Monate haltbar.
Ergiebigkeit	Unter Zugabe von ca. 12 Litern Wasser erhalten Sie aus einem 25-kg Sack einen verarbeitungsfertigen Lehmdämmputz. Bei einer Auftragsstärke von 15 bis 20 mm reicht diese Menge für 2,5 m <sup>2</sup> auszugleichende Fläche. Ein Big Bag Lehmdämmputz reicht für ca. 50 m <sup>2</sup> auszugleichende Fläche.
Anwendung	Unser Lehmdämmputz kann als 1- oder mehrlagiger Hand- oder Maschinendämmputz für den Innen- und Außenbereich eingesetzt werden. Als Ausgleichsputz und Unterputz für Lehmfeinputze und Lehmformmörtel für Leichtlehmsteine. Als Dämmputz auf Innendämmsystemen, auf Leichtlehmwänden und Leichtlehmsteinen, zum Verkleben von Lehmbauplatten und Lehmdämmplatten sowie zum Verputzen von Ziegel- und Betonkonstruktionen
Putzgrund/Verarbeitung	Der Putzgrund muss sauber, trocken, ausreichend rau und frei von Verunreinigungen und trennenden Anstrichen sein. Holzquerschnitte, die größer als 60 mm sind, müssen mit einem Putzträger (z. Bsp. Schilfrohrputzträgergewebe) überspannt werden. Bei stark saugenden und sehr trockenen Oberflächen empfiehlt sich ein leichtes Vornässen des Untergrundes. Der Lehmdämmputz wird entweder mit einer Plastikglattscheibe aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Die maximale Materialstärke sollte 15 mm je Putzlage nicht überschreiten. Bei der Verarbeitung ist darauf zu achten, dass jede Putzlage rau aufgezogen und erst nach dem Antrocknen der Oberfläche die nächste Putzschicht eingearbeitet wird. Die letzte Lage Lehmdämmputz wird nach dem Antrocknen mit einer Putzschicht Lehmputz – Universal verschlossen, in die das Armierungsgewebe eingearbeitet wird. Anschließend kann mit den entsprechenden Oberputzen weiter gearbeitet werden.
Hinweis	Das angerührte Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Eventuell kann nochmals Wasser zugesetzt werden. Zur Trocknungsunterstützung empfiehlt sich regelmäßiges Querlüften und Kaltluftventilatoren zur Erhöhung der Luftbewegung an den Lehmoberflächen.

Wir bringen den Lehm  
zum Leben ...